

# fokus25-Massnahmen nach Kategorien

Datenstand: 18. März 2025

Gesamtsummen sämtlicher Massnahmen

CHF 19'060'684 CHF 21'508'990 CHF 25'329'190

## Kategorien

Abgeschlossene Massnahmen mit wiederkehrender Optimierung in der Rechnung  
 Abgeschlossene Massnahmen ohne wiederkehrende Optimierung in der Rechnung  
 Laufende Massnahmen intern  
 Laufende Massnahmen extern  
 Noch zu startende Massnahmen

## Abgeschlossene Massnahmen mit wiederkehrender Optimierung

Teilsummen CHF 12'559'601 CHF 12'615'374 CHF 12'645'374

ID	Massnahme	Beschreibung	DIR	DSTL	Optimierung 2025	Optimierung 2026	Optimierung 2027	Status
421	Reduktion Lohnanpassung 2025	Der Stadtrat hat dem Stadtparlament vorgeschlagen, die Lohnanpassung 2025 von 1.7 % auf gesamthaft 0.5 % zu reduzieren. Dies beinhaltet sämtliche Kategorien der Lohnanpassungen (generelle Lohnerhöhung, Mindesthöhung, individuelle Lohnerhöhung). Diese Massnahme wurde vom Stadtparlament abgemildert und eine Lohnanpassung von 1 % gewährt.	DIF	PD	CHF 1'945'540	CHF 1'945'540	CHF 1'945'540	abgeschlossen SR
35	Überprüfen Personalbestand Schichtdienst BFSG	Der Personalbestand des Schichtdienstes der Berufsfeuerwehr wurde vertieft überprüft. Aufgrund dieser Überprüfung hat der Stadtrat entschieden, den Bestand per 01.01.2024 auszubauen und gleichzeitig ein zeitgemässes Schichtdienstsystems einzuführen. Da das Parlament gleichzeitig einer Erhöhung der Feuerwehrabgabe zugestimmt hat, entstehen dennoch Mehreinnahmen.	DSSI	FWZSSG	CHF 1'821'000	CHF 1'821'000	CHF 1'821'000	abgeschlossen SR
236	Projekt KHK Logistik 20+: Effizienzsteigerung / Kosteneinsparungen	Die Effizienzsteigerung im KHK führt zu einer substanziellen Kostenreduktion. Erreicht wird dies durch optimierten Personaleinsatz und die maximale Auslastung der Verbrennungslinien.	DTB	ESG	CHF 1'700'000	CHF 1'700'000	CHF 1'700'000	abgeschlossen SR
372	Nachparkgebühr in der Erweiterten Blauen Zone und ausserhalb der Innenstadt sowie Erhöhung des Gebührentarifs	In der ganzen Stadt St.Gallen wurde per November 2024 in der Erweiterten Blauen Zone eine Nachparkgebühr eingeführt, und auch ausserhalb der Innenstadt werden die Parkuhrenfelder seither während 24 Stunden bewirtschaftet. Zudem wurden die Parkiergebühren erhöht.	DSSI	STAPO	CHF 1'620'000	CHF 1'620'000	CHF 1'620'000	abgeschlossen SR
237	Projekt KHK Logistik 20+: Effizienzsteigerung / Mehrerträge	Durch das verbesserte und erweiterte Dienstleistungsangebot können Mehrerträge generiert werden. Dabei geht es insbesondere um Dienstleistungen, die für die sgsw (Fernwärme) erbracht werden, z. B. im Bereich mechanischer Unterhalt oder 24-Stunden-Überwachung.	DTB	ESG	CHF 1'200'000	CHF 1'200'000	CHF 1'200'000	abgeschlossen SR
446	Erhöhung Elterntarife Kitas	Der kostendeckende Tagessatz wurde im 2024 aufgrund der seit 2019 aufgelaufenen Teuerung erhöht, damit die Kitas ihre Kosten decken können. Gleichzeitig wurde auch die Elternbeteiligung erhöht.	DSSI	GF	CHF 697'000	CHF 697'000	CHF 697'000	abgeschlossen SR
7	Reduktion ÖV-Angebot - Ausdünnung in Randzeiten	Für eine Angebotsausdünnung zu Randzeiten (abends, am Wochenende sowie auch vor- und nachmittags) soll ein Vorschlag ausgearbeitet werden. Zusammen mit Massnahme Nr. 78 zu betrachten.  Die Massnahmen wurden per Fahrplan 2024 umgesetzt.	DPB	TBA	CHF 380'000	CHF 380'000	CHF 380'000	abgeschlossen SR
195	Leistungs-, Organisations- und Stellenplanung (LOS)	Der Leistungsauftrag (Was tun wir?) der 35 Anlagen (Schule, Betreuung, Sport) wurde überprüft. Weiter wurde die Aufbau- und Ablauforganisation der Dienststelle überprüft. Ursprünglich war im Rahmen des Budgets 2025 geplant, 3.85 Personaleinheiten abzubauen. Das Stadtparlament entschied am 03.12.2024 0.6 Personaleinheiten für die Beaufsichtigung des Badebetriebs des Mannweihers (Dreilinden; CHF 62'000) sowie 0.9 Personaleinheiten im Bereich der Reinigung und Öffnungszeiten (CHF 91'000) wieder im Budget einzustellen. Der Abbau beträgt somit 2.35 Personaleinheiten mit einem Sparvolumen von CHF 270'000.	DBF	IBF	CHF 270'000	CHF 270'000	CHF 270'000	abgeschlossen SR
187	Strategieüberprüfung Wohnheim für Betagte	Das Wohnheim für Betagte wurde auf Eigenbetrieb, Fremdbetrieb oder Schliessung überprüft. Aufgrund dieser Überprüfung wurde das Heim im Verlauf des Jahres 2022 geschlossen. Der aus dem Heimbetrieb resultierende Aufwandüberschuss konnte eingespart werden.	DSSI	GF	CHF 233'300	CHF 233'300	CHF 233'300	abgeschlossen SR
76	Aufhebung Haltestelle Schibenertor	Die Haltestelle Schibenertor soll aufgehoben werden.  Die Massnahme wurde umgesetzt.	DPB	TBA	CHF 220'000	CHF 220'000	CHF 220'000	abgeschlossen SR
71	Überprüfung aller bestehenden Leistungsvereinbarungen	Die bestehenden Leistungsvereinbarungen wurden in Hinblick auf den Kostendeckungsgrad überprüft. Aufgrund dieser Überprüfung wurden gewisse Leistungsvereinbarungen angepasst, zudem wurden neue Leistungsvereinbarungen geschlossen, was zu Mehreinnahmen führt.	DSSI	FWZSSG	CHF 185'000	CHF 185'000	CHF 185'000	abgeschlossen SR

103 Schliessung Integrationsklasse Oberstufe	Per Februar 2021 wurde die Integrationsklasse Oberstufe geschlossen. Im Jahr 2021 führt dies zu einer Einsparung in der Höhe von CHF 65'000, ab 2022 zu einer wiederkehrenden Einsparung in der Höhe von CHF 150'000.	DBF	SUM	CHF	150'000	CHF	150'000	CHF	150'000	abgeschlossen	SR
72 Konsequenzen aus neuem kant. Tarif (Einsätze)	Per 01.01.2021 gibt der Kanton einen neuen Tarifrahmen vor, was zu einer höheren Verrechnung von Dienstleistungen führen wird.	DSSI	FWZSSG	CHF	140'000	CHF	140'000	CHF	140'000	abgeschlossen	SR
450 Unterhalt öffentliche Beleuchtung reduzieren	Die St.Galler Stadtwerke unterhalten für die Stadt St.Gallen die öffentliche Beleuchtung mit finanziellen Mitteln aus dem Allgemeinen Haushalt. Diese Aufgabe ist in einer Vereinbarung festgehalten, die für die anstehende Legislatur neu abgeschlossen wird. Da sich in den vergangenen Jahren der Anteil an LED-Leuchtmittel erhöht hat und damit einhergehend der Strombedarf abgenommen hat, wird die Vereinbarung zwischen TBA und gsgw entsprechend angepasst und die Entschädigung reduziert.  Die Massnahme wurde umgesetzt. Mit Beschluss vom 24. September 2024 hat der Stadtrat eine Reduktion der Unterhaltskosten für die öffentliche Beleuchtung beschlossen und die Leistungsvereinbarung entsprechend angepasst.	DPB	TBA	CHF	130'000	CHF	130'000	CHF	130'000	abgeschlossen	SR
409 Reduktion der Ersatzbeschaffungen Betriebsmobiliar Schulen und Tagesbetreuung	Das Betriebsmobiliar der Schulen wird generell länger im Einsatz gehalten. Sofern es sich finanziell lohnt, werden Defekte konsequent repariert. Den höheren Unterhaltsaufwendungen stehen tiefere Anschaffungskosten gegenüber, was unter dem Strich zu einer Einsparung führt.	DBF	IBF	CHF	100'000	CHF	100'000	CHF	100'000	abgeschlossen	SR
338 Erhöhung der Einnahmen der Kinder- und Jugendzahnklinik (bessere Auslastung resp. Effizienzsteigerung)	Mit einer Steigerung der Anzahl der kostenpflichtigen Behandlungen und einer damit verbundenen Verbesserung der Auslastung (Optimierung) wurden die Einnahmen in der Kinder- und Jugendzahnklinik erhöht.	DBF	SG	CHF	100'000	CHF	100'000	CHF	100'000	abgeschlossen	SR
157 Mailverschlüsselung	Aufgrund einer Befragung aller Dienststellen wurde von einer stadtverwaltungsweiten technischen Umsetzung einer Mailverschlüsselungslösung abgesehen. Partiiell notwendige Mailverschlüsselungen können über einen neuen Service wo zwingend erforderlich erfüllt werden.	DIF	IDS	CHF	70'000	CHF	70'000	CHF	70'000	abgeschlossen	SR
92 Optimierung der Sozialversicherungsabgaben bei Beschäftigungsprogrammen	Bei Arbeitsprogrammen wurden die Sozialversicherungsabgaben reduziert, ohne dass die Klientinnen und Klienten eine Schlechterstellung erfahren.	DSSI	SDS			CHF	70'000	CHF	70'000	abgeschlossen	SR
337 Reduktion der Anzahl Gratisuntersuche der Kinder- und Jugendzahnklinik	Die Anzahl der kostenlosen Behandlungen wurde reduziert. Dies vor dem Hintergrund, dass die Reihenuntersuchungen mit allen Schülerinnen und Schülern (Präventionsangebot) in den letzten Jahren ausgebaut wurde.	DBF	SG	CHF	68'000	CHF	68'000	CHF	68'000	abgeschlossen	SR
205 Nicht-Weiterführung der Unterstützung für die Lerchenfeld Sport AG	Das Stadion Lerchenfeld (Rasenspielfeld) und die Tennisanlage Lerchenfeld wurden früher von der Lerchenfeld Sport AG betrieben. Die Stadt subventionierte den Betrieb des Rasenspielfelds. Im April 2021 übernahm die Stadt St.Gallen die Anlagen und den Betrieb des Rasenspielfelds. Die Subvention zugunsten der Lerchenfeld Sport AG wurde eingestellt.	DBF	SPO	CHF	65'000	CHF	65'000	CHF	65'000	abgeschlossen	SR
357 Optimierung Dienstplanung Tagesbetreuung (Konto 318.301)	Die Dienstpläne wurden optimiert, was zu nachhaltigen Einsparungen bei der Anzahl Arbeitsstunden und dem Personalaufwand führte.	DBF	SUM	CHF	60'000	CHF	60'000	CHF	60'000	abgeschlossen	SR
275 Verzicht auf Aushilfsstellen, bei Personalabgängen erfolgt Prüfung, ob Stelle wieder besetzt werden soll.	Aushilfsstellen sollen nur dann besetzt werden, wenn ein neues Projekt ansteht, bzw. durch gesetzliche Änderungen/Anpassungen Mehrarbeiten entstehen.	DIF	BD	CHF	60'000	CHF	60'000	CHF	60'000	abgeschlossen	SR
102 Reduktion des Aufwands in Sachkonten der Schulen (Schulmaterial)	Die Schulleitungen wurden per Schuljahr 2022/23 beauftragt, im Bereich des Sachaufwands nachhaltig zu sparen. Langfristig wird es kaum möglich sein, den Spareffekt zu beweisen, weil zu viele Effekte einen Einfluss auf die Entwicklungen des Sachaufwands haben (insb. Verlagerung der Kosten für Lehrmittel vom Kanton auf die Schulträger).	DBF	SUM	CHF	60'000	CHF	60'000	CHF	60'000	abgeschlossen	SR
73 Reduktion Weiterbildungsaufwand Feuerwehr	Die Reduktion des Aus- und Weiterbildungsaufwands von Berufs- und Milizfeuerwehr wurde überprüft. Die Überprüfung ergab kein Reduktionspotenzial. Durch Beiträge des Bundes für Prüfung zum/zur Berufsfeuerwehrmann/-frau mit eidgenössischem Fachausweis entsteht neu ein Minderaufwand.	DSSI	FWZSSG	CHF	113'000	CHF	57'000	CHF	57'000	abgeschlossen	SR
388 Optimierte Raumsituation SDS	Die SDS optimieren ihre Raumsituation laufend, einerseits durch Konzentration an den Standorten mit Verwaltungsliegenschaften und Abgabe von Mietobjekten, andererseits durch die Realisierung zukunftsgerichteter Arbeitsplätze.	DSSI	SDS	CHF	28'000	CHF	56'000	CHF	56'000	abgeschlossen	SR
170 Aufhebung Leistungsvereinbarung Hausaufgaben mit ARGE Integration	Die Leistungsvereinbarung mit der ARGE Integration im Bereich der Aufgabenhilfe wurde ab Sommer 2021 nicht mehr verlängert. Das konnte verantwortet werden. Das kantonale Bildungsdepartement hat alle Schuleinheiten im Kanton beauftragt, die Hausaufgabenpraxis so zu gestalten, dass die erteilten Hausaufgaben vom Kind selber lösbar sind. Die städtischen Schulen haben vor diesem Hintergrund ihre Hausaufgabenpraxis überprüft.	DBF	SUM	CHF	53'000	CHF	53'000	CHF	53'000	abgeschlossen	SR

396	Reduktion RZSO-Aufwand	Reduktion der Pro-Kopf-Beiträge an die RZSO/RFS-Aufwendungen: Anhand der Erfahrungen aus 2020-2023 kann der zu budgetierende Aufwand auf maximal CHF 5.87 pro EinwohnerIn reduziert werden (bisher CHF 6.50/EinwohnerIn).	DSSI	FWZSSG	CHF	51'000	CHF	51'000	CHF	51'000	abgeschlossen	SR
382	Verhandlung um kostendeckende Beiträge	Das Wohnungsamt führt im Auftrag des Kantons die Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse. Die Kosten für die Sekretariate trägt gemäss Verordnung der Kanton (einzig die Räume für die Verhandlungen müssen unentgeltlich überlassen werden). Die Kosten des Sekretariats werden derzeit nicht vollständig vom Kanton abgedeckt. Die Vereinbarung mit dem Kanton konnte neu ausgehandelt werden.	DIF	BD	CHF	50'000	CHF	50'000	CHF	50'000	abgeschlossen	SR
61	Kostendeckungsgrad bei Baubewilligungen erhöhen	Der Kostendeckungsgrad bei Baubewilligungen betrug 2018 rund 59%. Mit einem anzustrebenden Kostendeckungsgrad von z.B. 75% könnten knapp CHF 400'000 Mehreinnahmen generiert werden. Bei rund 1000 Baugesuchen im Jahr würde dies eine Bewilligung im Durchschnitt um CHF 400 verteuern.  Die Massnahme wurde umgesetzt. Der Stadtrat hat am 24. September 2019 einen neuen Gebührentarif beschlossen. Es entstehen Mehreinnahmen.	DPB	ABB	CHF	50'000	CHF	50'000	CHF	50'000	abgeschlossen	SR
135	Einführung Bussen-App	Mit der Einführung der Bussen-Apps im Ordnungsbussenbereich entfallen Arbeiten in der Nachbearbeitung (minus 0.5 Stellen).	DSSI	STAPO	CHF	48'000	CHF	48'000	CHF	48'000	abgeschlossen	SR
130	Reduktion der Öffnungszeiten beim Informationsschalter EG	Reduktion der Schalteröffnungszeiten beim Informationsschalter im Erdgeschoss (Öffnungszeiten analog Schalter Rathaus) und dadurch Personalreduktion (minus 0.5 Stellen).	DSSI	STAPO	CHF	48'000	CHF	48'000	CHF	48'000	abgeschlossen	SR
271	Verzicht auf Buswerbung (VBSG Monitore Kulturinformation)	Mit dem Verzicht auf die Bewerbung von Kulturveranstaltungen in Bussen werden seit 2021 jährlich CHF 40'000 eingespart.	DIF	KF	CHF	40'000	CHF	40'000	CHF	40'000	abgeschlossen	SR
192	Einschränkungen beim Aus- und Weiterbildungsangebot	Das Ausbildungsbudget wurde ab dem Jahr 2021 um CHF 40'000 reduziert.	DIF	PD	CHF	40'000	CHF	40'000	CHF	40'000	abgeschlossen	SR
341	Raumoptimierung KJF Schulsozialarbeit	Ursprünglich war vorgesehen, die zusätzlichen Mitarbeitenden aus dem Ausbau der Schulsozialarbeit (Beschluss Stadtparlament) zusätzliche Räume anzumieten. Dank einer Verdichtung in den bestehenden Räumen an der Schwertgasse sowie am Gaiserbahnhof in Verbindung mit Raumlösungen in den Schulen konnte auf die Miete von Räumen verzichtet werden.	DBF	KJF	CHF	36'800	CHF	36'800	CHF	36'800	abgeschlossen	SR
362	Vertragsverlängerung Netzwerk	Im Rahmen der Verlängerung des Betriebsvertrags wurde strategisch entschieden, einzelne Netzwerkkomponenten aufgrund ökologischer Überlegungen sowie ihrer Funktionsfähigkeit über den Lebenszyklus weiter zu betreiben. Dies reduzierte die Erneuerungskosten wesentlich.	DIF	IDS	CHF	30'920	CHF	30'920	CHF	30'920	abgeschlossen	SR
370	Reduktion Stellenprozente infolge Pensionierung	Im Juli 2022 wurde im Rauminformationszentrum RIZ der Leiter Projekte (60%-Pensum) pensioniert. Inwieweit die Stelle wiederbesetzt werden muss, soll neu beurteilt werden. Die zweite Projektleitungsstelle ist aktuell mit 90% dotiert.  Die Massnahme kann nicht mehr in vollem Umfang erfolgen, da nun zwischenzeitlich innerhalb der Direktion 40 Stellenprozente von GV an ABB transferiert wurden. Statt 50 Stellenprozente können nun nur noch max. 20 Stellenprozente eingespart werden.  Die Massnahme wurde noch nicht umgesetzt. Aufgrund der Weiterführung von Arbeitsverhältnissen über die ordentliche Pensionierung hinaus kann die Einsparung von 20 Stellenprozenten erst ab 2027 realisiert werden.	DPB	GV				CHF		30'000	abgeschlossen	SR
220	Generelle Überprüfung/Reduktion der Ressourcen Denkmalpflege, bspw. Verzicht auf Bauforschung und Vermittlung	Die Aufgaben und damit einhergehend die personellen Ressourcen der Denkmalpflege sollen reduziert werden. Es soll dargelegt werden, welche Aufgaben zwingend (gesetzlich?) weiterhin durch die städtische Denkmalpflege zu leisten sind. Ein Verzicht auf die Bauforschung ist zu prüfen, obschon dieser zu schlechteren / fehlenden Grundlagen und Qualität in der Beratung sowie Beurteilung führen könnte. Ebenso ist ein Verzicht auf Vermittlung zu prüfen (Ausstellung, Referate, Dokumentationen), obschon dies zu einer Abnahme von baukulturellem Verständnis in der Bevölkerung führen könnte. Die Personalressourcen sollen im Zuge bevorstehender Pensionierung des Abteilungsleiters reduziert werden.  Die Massnahme wurde umgesetzt. Die personellen Ressourcen der Abteilung Denkmalpflege wurden per 1. Oktober 2022 von 180 auf 160 Stellenprozente reduziert.	DPB	SPA	CHF	30'000	CHF	30'000	CHF	30'000	abgeschlossen	SR
89	Reorganisation des Rechnungsbüros	Reorganisation des Rechnungsbüros (Überprüfung der Aufgaben) im Hinblick auf die Pensionierung des Stelleninhabers und der Einführung RMSG/ERP. Per 1. Juli 2023 wurden im Rechnungsbüro 20 Stellenprozente abgebaut.	DSSI	SSSI	CHF	30'000	CHF	30'000	CHF	30'000	abgeschlossen	SR
26	Abschaffung Stadtspiegel	Per 2021 erscheint der Stadtspiegel nurmehr in elektronischer Form. Das Ergebnis überzeugt und die Reklamationen haben sich seither in Grenzen gehalten.	BB	KOM	CHF	30'000	CHF	30'000	CHF	30'000	abgeschlossen	SR

8	Reduktion ÖV-Angebot - Aufhebung Haltestelle Grütlí für PostAuto-Linie 121	Die Haltestelle Grütlí soll für die PostAuto-Linie 121 aufgehoben werden.  Die Massnahme wurde umgesetzt.	DPB	TBA	CHF	26'000	CHF	26'000	CHF	26'000	abgeschlossen	SR
453	Reduktion Betriebsbeitrag Stiftung Zeitvorsorge	Die von der Stadt zusammen mit verschiedenen regionalen Sozialorganisationen und Kirchgemeinden im Jahr 2012 gegründete Stiftung Zeitvorsorge Stadt St.Gallen wurde bis anhin praktisch vollständig durch einen jährlichen Betriebsbeitrag von CHF 150'000 von der Stadt finanziert. Im Zuge der geografischen Erweiterung konnten in den letzten beiden Jahren die Städte Rapperswil-Jona (ab 2022) und Gossau (seit Frühling 2024) für die Einführung des Zeitsvorgemodells gewonnen werden. Diese Gemeinden entrichten Franchisegebühren an die Stiftung, welche ihnen im Gegenzug Zugang zum System gewährt sowie verschiedene Dienstleistungen zentral übernimmt. Eine gewisse Reduktion des städtischen Beitrags ist daher gerechtfertigt.	DSSI	GF	CHF	25'000	CHF	25'000	CHF	25'000	abgeschlossen	SR
373	Überprüfung Gebührentarif Friedhof	Der Gebührentarif Friedhof muss ergänzt werden. In diesem Zusammenhang werden die Gebühren überprüft und wo nötig angepasst.  Die Massnahme wurde umgesetzt. Der Gebührentarif wurde nach einer Totalrevision per 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt. Es entstehen Mehreinnahmen.	DPB	SGR	CHF	25'000	CHF	25'000	CHF	25'000	abgeschlossen	SR
219	Digitalisierung / Portfolioanalyse	Mit der Einführung der Software Vitruv8 kann das städtische Liegenschaftsportfolio professionell ausgewertet und transparent dargestellt werden. Die Erhebung schafft eine einheitliche Datenstruktur, aus welcher verlässliche strategische Massnahmen (Investitionsbedarf, Rentabilität, Überwachung, Abgabe) abgeleitet werden können. Die Digitalisierung / Portfolioanalyse steht in direktem Zusammenhang mit der Liegenschaftsstrategie. Der Mehrertrag ist daher kohärent mit der Massnahme Renditeüberprüfung Liegenschaftsstrategie.  Die Massnahme wurde umgesetzt.	DPB	LIE	CHF	25'000	CHF	25'000	CHF	25'000	abgeschlossen	SR
203	Nicht-Weiterführung der Unterstützung beim Verleih von Wintersportausrüstung	Bis zur Wintersaison 2016/17 führte die Stadt einen eigenen Verleih von Wintersportausrüstungen für die städtischen Schülerinnen und Schüler. Mit Blick auf die Wintersaison 2017/18 wurde ein neues Angebot über ein lokales Sportgeschäft aufgebaut. Dieses Angebot wurde ab Schuljahr 2021/22 als Sparmassnahme aufgehoben.	DBF	SPO	CHF	25'000	CHF	25'000	CHF	25'000	abgeschlossen	SR
118	Reduktion Winterdienst - Kündigung von zwei externen Winterdienstfahrzeugen	Die Unterstützung durch Dritte für den Winterdienst soll im Umfang von zwei Winterdienstfahrzeugen reduziert werden.  Die Massnahme wurde umgesetzt.	DPB	TBA	CHF	25'000	CHF	25'000	CHF	25'000	abgeschlossen	SR
117	Reduktion der Schneebefuhr entlang von Strassenzügen und der Innenstadt	Die Abfuhr von geräumtem Schnee entlang von Strassenzügen und in der Innenstadt soll reduziert werden.  Die Massnahme wurde unter Beachtung der Kriterien Sicherheit, Einschränkung der Nutzungen Dritter und der Vermeidung der Schädigung Dritter umgesetzt.	DPB	TBA	CHF	25'000	CHF	25'000	CHF	25'000	abgeschlossen	SR
74	Liegenschaftsstrategie, Renditeüberprüfung	Mit der Erstellung der Liegenschaftsstrategie werden bei allen Liegenschaften im Finanzvermögen erstmals die Renditen einzeln ausgewiesen und können überprüft werden. Aufgrund dessen können anschliessend Massnahmen zur Optimierung der Renditen getroffen werden. Mit Blick auf die Wirtschaftlichkeit werden die Grundsätze der Rendite berechnet (FIN/LIE). Diese Massnahme ist auch im Licht von Massnahme Nr. 365 zu sehen. Liegenschaften ist Bestellerin, muss ihr Portfolio mit einer nachhaltigen Rendite bewirtschaften und ist somit mitverantwortlich für den einhergehenden baulichen Standard.	DPB	LIE	CHF	25'000	CHF	25'000	CHF	25'000	abgeschlossen	SR
39	Überprüfung Verzicht Funktion Support und Kommunikation	Es wurde überprüft, ob auf die Funktion Support und Kommunikation verzichtet werden kann. Die Überprüfung ergab, dass die Funktion beibehalten werden muss. Aufgrund einer Neubesetzung resultierte allerdings ein Mutationsgewinn.	DSSI	FWZSSG	CHF	23'471	CHF	23'471	CHF	23'471	abgeschlossen	SR
367	Reduktion Stellenplan, Verzicht auf Projektassistenz (20%)	Per 1.1.2021 hat sich der Soll-Stellenplan der OE von 3.60 auf 3.40 Stellen reduziert. Die 0.2 Stellen sind an R&L gegangen, weshalb auf den dringend benötigten Ausbau der Stellenprozente bei R&L verzichtet werden konnte.	DIF	OE	CHF	20'000	CHF	20'000	CHF	20'000	abgeschlossen	SR
351	Aufhebung Sitzungsgelder für Lehrpersonen für Teilnahme an Schulquartiersitzungen	Früher erhielten die Vertretungen der Lehrpersonen eine Entschädigung für die Teilnahme an Schulquartiersitzungen bzw. an Vorstellungsgesprächen. Diese Entschädigung wurde 2021 gestrichen (die Teilnahme gilt als Teil des Berufsauftrags und ist mit der ordentlichen Besoldung bereits abgegolten).	DBF	SUM	CHF	20'000	CHF	20'000	CHF	20'000	abgeschlossen	SR

278 Aufgabe Kampagne "Lieblingsplatz"	Die Standortförderung betrieb früher die Kampagne "Lieblingsplatz". Hauptbestandteil waren Fotoshootings von persönlichen Lieblingsplätzen von lokalen Botschafterinnen und Botschaftern. Diese wurden auf einer Webseite publiziert sowie als Postkarten produziert. Die Aktion "Lieblingsplatz" wurde eingestellt.  Die alleinige Produktion von Postkarten wurde als Massnahme in die "Sankt"-Kampagne integriert und der kostenlose Versand von "Sankt"-Postkarten in alle Welt wird an internationalen Kongressen und Events sehr erfolgreich eingesetzt.	DIF	SF	CHF	20'000	CHF	20'000	CHF	20'000	abgeschlossen	SR
218 Vollautomatisches Reifenüberwachungssystem	Das System ist eingeführt. Mit der Reifenmessanlage konnte der Reifenwechsel optimaler geplant, sowie Reifendruckmessungen direkt am Fahrzeugpneu verzichtet werden. Der Verzicht der Reifendruckmessung am Pneu führt zu kleinerem Aufwand beim Radwechsel (keine Kalibration erforderlich) sowie weniger platten Reifen (da die Sensoren oft zu Leckagen führten). Bei zukünftigen Beschaffungen sind die Sensoren beim Fahrzeug aufgrund gesetzlicher Anpassungen nun allerdings Pflicht. Somit werden mit der Messanlage vorwiegend betriebliche Abläufe optimiert.	DTB	VBSG	CHF	20'000	CHF	20'000	CHF	20'000	abgeschlossen	SR
114 Reduktion des Aufwands in allen Sachkonten der Tagesbetreuung	In partizipativer Zusammenarbeit mit den Standortleitungen wurde 2021 verantwortbare Einsparungen in den Sachaufwandkonten umgesetzt.	DBF	SUM	CHF	20'000	CHF	20'000	CHF	20'000	abgeschlossen	SR
109 Verzicht auf die Schaffung einer neuen Dienststelle Tagesbetreuung	Angesichts der angespannten Finanzlage wurde 2021 auf die ursprünglich geplante Überführung der Tagesbetreuung in eine eigene Dienststelle und die Schaffung entsprechender neuer Stellen verzichtet.	DBF	SUM	CHF	20'000	CHF	20'000	CHF	20'000	abgeschlossen	SR
100 Reduktion des Aufwands in Sachkonten (Verwaltung SUM)	Der Sachaufwand der Dienststelle wurde nachhaltig reduziert.	DBF	SUM	CHF	20'000	CHF	20'000	CHF	20'000	abgeschlossen	SR
38 Teilweise Reduktion Administration in allen Bereichen	In allen Bereichen der Dienststelle Feuerwehr und Zivilschutz wurde eine teilweise Reduktion der Administration geprüft. Daraus resultierte eine Reduktion von 20 Stellenprozenten.	DSSI	FWZSSG	CHF	16'815	CHF	16'815	CHF	16'815	abgeschlossen	SR
53 Beendigung der Teilnahme am Kickstart Accelerator	Auf die Teilnahme am Innovationsförderungsprogramm im Bereich Smart City wurde verzichtet. Das Thema Innovationsmanagement wird in anderen, wirkungsvolleren und günstigeren Gefässen durchgeführt.	DIF	OE	CHF	16'155	CHF	16'155	CHF	16'155	abgeschlossen	SR
398 Reduktion Beitrag Palliative Care	Reduktion des Betriebsbeitrages an die Fach- und Koordinationsstelle Gemeindefähige Palliative Care. Inzwischen haben die meistens Leistungserbringer ein eigenes Palliativkonzept. Die Palliative Care ist inzwischen weitgehend ins Curriculum der entsprechenden Ausbildungen eingeflossen und auf dem Weg zum «state of the art» in der Branche. Auch in der Bevölkerung muss nicht mehr im gleichen Mass Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit geleistet werden.	DSSI	GF	CHF	15'000	CHF	15'000	CHF	15'000	abgeschlossen	SR
366 Das Live-Blogging-Tool Scribble Live wird gekündigt	Das Live-Blogging-Tool Scribble Live wird gekündigt (-14'000), entsprechend wird die Parlamentssitzung ab 2021 nicht mehr im Live-Ticker übertragen.	BB	KOM	CHF	14'000	CHF	14'000	CHF	14'000	abgeschlossen	SR
108 Reduktion des Aufwands in allen Sachkonten der Musikschule	Der Sachaufwand der Musikschule wurde mit verantwortbaren Einsparungen nachhaltig reduziert.	DBF	SUM	CHF	14'000	CHF	14'000	CHF	14'000	abgeschlossen	SR
40 Reduktion im Aufgabenbereich Projekte und ICT Koordination	Es wurde überprüft, ob im Aufgabenbereich Projekte und ICT-Koordination der Stellenumfang reduziert werden kann. Aus der Überprüfung resultierte eine Reduktion um 10 Stellenprozente.	DSSI	FWZSSG			CHF	13'773	CHF	13'773	abgeschlossen	SR
151 Einstellung Betriebsfunk des Strasseninspektorates	Der Betriebsfunk wird eingestellt. Die Kommunikation erfolgt über Mobiltelefone.  Die Massnahme wurde umgesetzt.	DPB	TBA	CHF	13'000	CHF	13'000	CHF	13'000	abgeschlossen	SR
368 Reduktion stadtweite Prozessmanagement Softwarelizenzen	Reduktion der Anzahl Lizenzen im Prozessmanagement Signavio. Damit stehen nicht mehr allen Dienststellen genügend Lizenzen zur Verfügung. Die Lizenzen müssen bei Bedarf dynamisch (manuell) alloziert werden.	DIF	OE	CHF	12'600	CHF	12'600	CHF	12'600	abgeschlossen	SR
454 Kündigung des Software-Teils der Call-Center Lösung für das Steueramt	Ein Software-Teil der Call-Center-Lösung im Steueramt wurde basierend auf einer Kosten/Nutzen-Analyse per 31.12.2024 gekündigt.	DIF	STA	CHF	12'000	CHF	12'000	CHF	12'000	abgeschlossen	SR
353 Streichung des Beitrags an die Swisscom-Snowdays	Die Swisscom SnowDays sind ein Breitensportprojekt des Schweizerischen Skiverbands Swiss-Ski mit Unterstützung von Swisscom und beinhalten geführte Wintersporttage für Schülerinnen und Schüler der 3.-6. Klasse. Die Teilnahme der städtischen Schulen an den SnowDays, welche jeweils jährliche Kosten zwischen CHF 11'000 und 15'000 je nach Anzahl Teilnehmender auslöste, wurde gestrichen.	DBF	SUM	CHF	12'000	CHF	12'000	CHF	12'000	abgeschlossen	SR
210 Einsammeln von Tierkörpern durch die Feuerwehr	Die Kosten des Einsammelns von Tierkörpern werden neu der Abfallrechnung belastet werden.	DTB	STB	CHF	12'000	CHF	12'000	CHF	12'000	abgeschlossen	SR

208 Reduktion Wechselflor (Blumen in öffentlichen Anlagen)	Die Wechselflorpflanzungen werden auf zentrale Orte reduziert. Dies reduziert die Anschaffungskosten und den Pflegeaufwand.  Die Massnahme wurde umgesetzt. Einzelne Rabatten wurde per 2022 auf Dauerpflanzungen umgestellt.	DPB	SGR	CHF	11'000	CHF	11'000	CHF	11'000	abgeschlossen	SR
400 Streichung Beitrag Wirkraum Kirche	Der Beitrag an die Trägerschaft des Vereins Wirkraumkirche wird in Folge struktureller Änderungen in der Trägerschaft, Kündigung des Standortes und veränderten Leistungen gestrichen.	DSSI	GF	CHF	10'000	CHF	10'000	CHF	10'000	abgeschlossen	SR
270 Reduktion Stellenprozent der Assistenz	Durch den Verzicht auf Buswerbung konnten 10 Stellenprozent (von 60% auf 50%) der Assistenz reduziert werden, was einer Einsparung rund CHF 10'000 (inkl. allfällige Zulagen, PK Beiträge etc.) entspricht. Seit 2020 sind die 50% der Assistenz nicht bei KF, sondern im Sekretariatspool der SK enthalten. Tatsächlich wird für die Stadt eine 10% Stelle Assistenz KF eingespart.	DIF	KF	CHF	10'000	CHF	10'000	CHF	10'000	abgeschlossen	SR
87 Schalteröffnungszeiten reduzieren bei GV	Der Kundendienst kann reduziert werden, indem die Schalteröffnungszeiten eingeschränkt werden. Der Schalter wird seit einigen Jahren immer weniger frequentiert. Eine Reduktion ergäbe deutlich weniger nötige Präsenzzeit, womit 10-20 Stellenprozente eingespart werden könnten.  Die Massnahme wurde umgesetzt. Die Schalteröffnungszeiten wurden abgeschafft, womit 10 Stellenprozente eingespart wurden.	DPB	GV	CHF	10'000	CHF	10'000	CHF	10'000	abgeschlossen	SR
212 Überwachung und Sanierung von öffentlichen Gewässern	Diese Position bei STB entfällt. Notwendige Messungen der Wasserqualität (z. B. Drei Weihern) werden durch die ESG direkt getragen.	DTB	STB	CHF	8'000	CHF	8'000	CHF	8'000	abgeschlossen	SR
306 Reduktion Werbung	Die Werbungaufwendungen für die städtischen Bäder, das städtische Eissportzentrum sowie für Sportanlässe in der Stadt St.Gallen wurden reduziert.	DBF	SPO	CHF	7'000	CHF	7'000	CHF	7'000	abgeschlossen	SR
153 Überprüfung Fahrzeugpool Amtshaus (Fahrzeuge Verwaltung ins. Mobility)	Der Fahrzeugpool der DPB im Taubenloch soll gesamthaft auf Ausnutzung und Wirtschaftlichkeit geprüft werden. Eine erste Analyse zeigt, dass das Mobilityfahrzeug im Vergleich zu den stadteigenen Fahrzeugen wenig ausgelastet ist und zudem ein Mehrfaches kostet.  Die Massnahme wurde umgesetzt. Der Vertrag mit Mobility wurde per Ende des Jahres 2021 ersatzlos gekündigt.	DPB	SPB	CHF	7'000	CHF	7'000	CHF	7'000	abgeschlossen	SR
402 Verzicht auf Serviceabonnemente bei den Brandmeldeanlagen in den Depots der Milizfeuerwehr	In beiden Depots wurde eine Brandmeldeanlage installiert. Auf die teuren Serviceabonnemente kann verzichtet und die Wartung teilweise durch eigenes Personal oder in Regie durch den Anlagersteller wahrgenommen werden.	DSSI	FWZSSG	CHF	6'000	CHF	6'000	CHF	6'000	abgeschlossen	SR
401 Reduktion Mietaufwand BFSG	Mit dem sanierten Betriebsgebäude Notkerstrasse wird zum Zweck der wochenweisen Unterbringung auswärts wohnhafter Bereitschaftsdienstoffiziere eine Gästewohnung bereitgestellt, wodurch Mietkosten entfallen.	DSSI	FWZSSG	CHF	6'000	CHF	6'000	CHF	6'000	abgeschlossen	SR
377 Streichung Gönnerbeitrag Textilfachschule	Von 1972 bis 2000 richtete die Stadt St.Gallen gestützt auf die damalige kantonale Berufsbildungsgesetzgebung einen Standortbeitrag an die Textilfachschule aus. Im Jahr 2001 änderte die Gesetzeslage und die kommunale Zuständigkeiten für die Ausrichtung von Standortbeiträgen fiel weg. Der Stadtrat beschloss 2001, der Schweizerischen Textilfachschule weiterhin einen Gönnerbeitrag auszubezahlen. Dieser Beitrag wurde im Jahr 2023 gestrichen.	DBF	SBF	CHF	5'000	CHF	5'000	CHF	5'000	abgeschlossen	SR
376 Streichung Beitrag an Zentrum für berufliche Weiterbildung	Ursprünglich war die Stadt St.Gallen an der Trägerschaft des Zentrums für berufliche Weiterbildung (ZbW) beteiligt und leistete Standortbeiträge gemäss der damaligen Berufsbildungsgesetzgebung. Mit der Schaffung der Interkantonalen Fachschulvereinbarung verabschiedete sich die Stadt St.Gallen aus der Trägerschaft. Der Stadtrat beschloss im Jahr 2001, ohne gesetzliche Verpflichtung weiterhin einen Mitgliederbeitrag auszurichten. Diese Beitragszahlung wurde 2023 im Rahmen von Fokus25 eingestellt.	DBF	SBF	CHF	5'000	CHF	5'000	CHF	5'000	abgeschlossen	SR
190 Verzicht Teilnahmegebühren Sportanlässe	Die Übernahme der Teilnahmegebühr für den Gigathlon für Mitarbeitende wurde gestrichen.	DIF	PD	CHF	5'000	CHF	5'000	CHF	5'000	abgeschlossen	SR
95 Reduktion Dienstleistungen Floristik	Es sollen weniger Floristikdienstleistungen unentgeltlich angeboten werden. Blumendekorationen für Anlässe, Fest und die städtischen Büros sollen reduziert werden.  Die Massnahme wurde umgesetzt.	DPB	SGR	CHF	5'000	CHF	5'000	CHF	5'000	abgeschlossen	SR
94 Schliessung Anzuchtgärtnerei	Nach der Pensionierung des Leiters wird die Anzuchtgärtnerei geschlossen. Die Arbeiten werden nicht mehr ausgeführt. Die Nutzung der Flächen erfolgt durch den Botanischen Garten.  Die Massnahme wurde per Ende des Jahres 2022 umgesetzt.	DPB	SGR	CHF	5'000	CHF	5'000	CHF	5'000	abgeschlossen	SR

284	Verzicht auf «SG kompakt» (kleine Wirkung)	Der Flyer mit Zahlen, Daten, Fakten soll nicht mehr in Papierform erscheinen. Alle statistischen Zahlen über die Stadt sind online zu finden. Massnahme wird seit 2021 umgesetzt	DIF	BD	CHF	3'000	CHF	3'000	CHF	3'000	abgeschlossen	SR
344	Austauschformate teilweise im Rahmen von Videokonferenzlösungen gestalten	Einsparungen Reisespesen und Verpflegung. Durch die Corona-Pandemie wurde deutlich, dass zumindest teilweise die Austauschformate über Videokonferenzen bearbeitet werden können.	DSSI	SDS	CHF	1'000	CHF	1'000	CHF	1'000	abgeschlossen	SR

## Abgeschlossene Massnahmen ohne wiederkehrende Optimierung in der Rechnung

Teilsummen CHF 236'640 CHF - CHF -

ID	Massnahme	Beschreibung	DIR	DSTL	Optimierung 2025	Optimierung 2026	Optimierung 2027	Status				
83+22	Softwarepaketierung	Die Softwarepaketierungen im Projekt CUBO 3 erfolgten grösstenteils in Eigenleistung direkt durch IDS-Mitarbeitende, anstelle von teurem externen Personal. Bereits mit CUBO 3 umgesetzt.	DIF	IDS	CHF	196'640	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
156	Mailplattform Update	Durch die geschickte Produktmigration der Emailplattform durch eigenes Personal konnte der in der IR vorgemerkte Update auf die Nachfolgeversion eingespart werden. Diese komplexen Updates erfolgten in der Vergangenheit immer in Begleitung externer Fachspezialistinnen/en. Die IR Pos. konnte dadurch eingespart resp. gestrichen und die Umsetzung kostensparend abgeschlossen werden.	DIF	IDS	CHF	40'000	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
394	Streichung Weihnachtsgeld SozialhilfeklientInnen	Streichung des Weihnachtsgeldes von CHF 50 pro Klientin/Klient. Das Stadtparlament hat die Massnahme in der Budgetsitzung im Dezember 2024 abgelehnt, weshalb keine Einsparung resultiert.	DSSI	SDS	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
360	Überprüfung sämtlicher Mobility-Verträge	Die Stadt hat einen Rahmenvertrag mit Mobility. Aus der Analyse der verrechneten Nutzungen zeigt sich, dass oft mehrere Fahrzeuge von mehreren Dienststellen gleichzeitig gemietet werden. Dieser Bedarf könnte nicht mit einem oder zwei internen Fahrzeugen und demselben Nutzen für die Dienststellen ersetzt werden. Aufgrund dieser Nutzenabwägung wurden keine weiteren Massnahmen unternommen.	DIF	FIN	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
349	Reduktion Unterhaltsintensität von Grünflächen bei Schul-, Sport- und Verwaltungsanlagen	Zusammen mit den Betreiberinnen und Betreibern der öffentlichen Schul-, Sport und Verwaltungsanlagen sollen potenzielle Reduktionen im Unterhalt von Grünflächen geprüft und wenn möglich umgesetzt werden.  Die Massnahme wurde nach Prüfung umgesetzt. Der Unterhalt wurde zugunsten anderer notwendiger Tätigkeiten reduziert.	DPB	SGR	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
329	Leistungen für andere Gemeinden anbieten	Es soll geprüft werden, ob das Grundbuchamt für andere Gemeinden Leistungen erbringen und somit höhere Erträge erwirtschaften kann.  Die Massnahme wurde abgeschlossen. Die Stadt übernimmt die Stellvertretung für die Gemeinde Eggersriet. Die übrigen Gemeinden haben kein Interesse an einer Auslagerung.	DPB	GBA	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
313	Abfallgebühren analysieren und den zu erbringenden Dienstleistungen anzupassen.	Die Abfallrechnung der Stadt St.Gallen verfügt über einen zu hohen Reservebestand. Diese sind in geeigneter Form an die Kundinnen und Kunden zurückzuführen. Der Stadtrat hat verschiedene Optionen zum Reservenabbau zur Kenntnis genommen. Der finale Entscheid, welche Massnahmen ausgeführt werden sollen, wurde noch nicht getroffen, da wesentliche Grundlagen noch nicht feststehen (Resultat Motion Grüngut für alle, Zusammenarbeit in der Abfalllogistik mit der A-Region). Diese Massnahmen resultieren jedoch nicht in Einsparungen für den allgemeinen Haushalt.	DTB	ESG	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
274	Ersatz von Fachapplikationen durch günstige Eigenentwicklung auf Sharepoint on Premises prüfen	Prüfung des Ersatzes von eingekauften Fachapplikationen durch Eigenentwicklung auf SharePoint on Premises. Diese Idee wurde im Verlauf von Fokus25 verworfen, da erstens Eigenentwicklungen viel Pflegeaufwand beinhalten und im Endeffekt teurer sind als der Einsatz von Standardlösungen oder eingekauften Fachapplikationen und zweitens dies nicht der IT Strategie der Stadt St.Gallen entspricht und drittens die Fachressourcen nicht zur Verfügung stehen.	DIF	OE	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
254	Allgemeine Analyse der Massnahmen	Das HBA hat Massnahmen nach Komplexität und nach ihrem Aufwand und Ertrag (Impact/Wirksamkeit) untersucht: Jede Massnahme ist so kurz klassifiziert (siehe Anlage). Zusätzlich hat das HBA noch "Rahmenkredite" und "Projektorganisation" zum Thema gemacht.  Die Massnahme wurde nach Prüfung unter Massnahme 253 subsumiert.	DPB	HBA	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR

246 Hauswartung von Liegenschaften im Finanzvermögen überprüfen (HBA/LIE)	Die Hauswartkosten in den Finanzliegenschaften bezahlt der Mieter mittels der Heiz- und Nebenkostenabrechnung. Für die Vermieterin / Stadt gibt es bei dieser Massnahme kein Einsparungspotenzial.  Auf eine Umsetzung der Massnahme wurde nach Prüfung verzichtet.	DPB	LIE	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
227 Verrechnung Beratungen Sachverständigenrat an Dritte	Die Beratungen des Sachverständigenrates (SVR) für private Bauvorhaben sind Privaten zu verrechnen. Dass die Beratung zur Erreichung von u.a. von der Stadt geforderten Qualitäten verrechnet wird, dürften insbesondere private Bauherrschaften kaum verstehen. Dafür ist eine Anpassung der Bauordnung erforderlich.  Die Massnahme wurde nach Prüfung nicht umgesetzt bzw. deren Diskussion auf die Ortsplanungsrevision verschoben.	DPB	SPA	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
216 Sachverständigenrat, Reduktion Beratungshäufigkeit	Der Beizug des Sachverständigenrats soll im Einzelfall geprüft werden. Der SVR soll in Zukunft weniger Beratungen (Reduktion auf das Notwendigste) vornehmen. Es soll geprüft werden, was SPA künftig selbst prüfen kann.  Die Massnahme wurde geprüft. Auf eine weitere Reduktion der Beratungshäufigkeit wurde verzichtet.	DPB	SPA	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
214 Umstrukturierung Stadtplanung / Verkehrsplanung	Eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Stadtplanung und Verkehrsplanung auf konzeptioneller Ebene bis Vorstudie, mit dem Ziel, die Qualität und Effizienz zu erhöhen, ist zu prüfen. Eine Integration der Verkehrsplanung in die Stadtplanung und allfällige negative Wirkungen bezüglich bestehender Schnittstellen insbesondere innerhalb des TBA sind zu untersuchen.  Die Massnahme wurde geprüft. Auf eine stärkere institutionelle Integration wurde verzichtet.	DPB	SPA	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
213 Sondernutzungsplanung, Standardisierung Vorschriften / Ablauf	Durch die Standardisierung der Vorschriften und des Ablaufs zur Sondernutzungsplanung soll der Prozessablauf optimiert werden (Durchlaufzeit / Ressourcen). Ressourcenreduktion bedingt, dass private Planungsbüros mehr Verantwortung für Qualitätssicherung übernehmen. Ziel ist, dass mit den bestehenden Personalressourcen anstehende Arbeiten im Bereich SNP bearbeitet werden können.  Die Massnahme wurde umgesetzt. Seit 1. September 2020 ist eine Arbeitshilfe zur Verbesserung der Abläufe bei Sondernutzungsplanungen im Einsatz. Mit der Umsetzung der Massnahme kann auf eine Erhöhung der personellen Ressourcen verzichtet werden.	DPB	SPA	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
209 Entwicklungsplanungen Areale, Verzicht / zeitliche Aufschiebung	Der Stadtrat hat die Priorisierung im Rahmen seiner Aussprache vom 23. April 2020 behandelt.  Die Massnahme wurde umgesetzt. Der Stadtrat hat sich gegen eine Aufstockung der personellen Ressourcen und für eine Priorisierung der Entwicklungsplanungen entschieden.	DPB	SPA	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
193 Intensivierung arbeitsmarktlicher Integrationsmassnahmen	Durch weiter optimierte bzw. intensivierte Integrationsmassnahmen in den Arbeitsmarkt soll die Zahl der zu unterstützenden Personen, aber auch die Dauer der Unterstützung sinken. Die Ausgestaltung des gesetzlichen Auftrags der Arbeitsintegration ist eine Daueraufgabe der SDS. Das Quantifizieren eines finanziellen Effekts (Mehrertrag / Minderaufwand) im Rahmen dieser Aufgabenerfüllung ist nicht möglich.	DSSI	SDS	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
189 Personalinserte: Reduktion / Verzicht auf Print	Aufgrund des anhaltenden Fachkräftemangels ist mit einem Anstieg der Ausgaben für die Personalgewinnung zu rechnen. Der Einsatz von Printmedien bleibt weiterhin begrenzt, sodass hier kein zusätzliches Einsparpotenzial mehr besteht.	DIF	PD	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
188 Strategieüberprüfung Wohnheim für Kinder und Jugendliche	Das Wohnheim für Betagte für Kinder und Jugendliche wurde auf Eigenbetrieb, Fremdbetrieb oder Schliessung überprüft. Aufgrund dieser Überprüfung wurde das Heim per 2024 an die GHG übergeben. Da der Betrieb grundsätzlich kostendeckend war, wirkte sich die Abgabe des Heims kostenneutral aus.	DSSI	GF	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
186 Subventionen an private Leistungserbringer überprüfen	Leistungen sollen fortlaufend bei fälligen Erneuerungen der Leistungsvereinbarungen überprüft werden. Da es sich bei der Überprüfung um eine Daueraufgabe handelt und die Kosten der Subventionsempfänger aufgrund der Teuerung tendenziell steigen, ist kein fixes Sparvolumen auszumachen.	DSSI	GF	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
166 Optimierung der Gefässgrössen bei den eingesetzten Fahrzeugen in Abhängigkeit von der Tageszeit	Es wird geprüft, ob die Gefässgrössen je nach Tageszeit oder Wochentag der Nachfrage angepasst werden können. Die Einsparung wirkt sich allerdings nicht auf die städtischen Finanzen aus, sie führt lediglich zu einem geringfügig tieferen Abgeltungsbedarf. Wo betrieblich sinnvoll, bereits umgesetzt und deshalb als Massnahme abgeschlossen.	DTB	VBSG	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR

152 Überprüfen Rechtsdienst nach Abschluss BZO-Revision	Mit Abschluss der BZO-Revision und einer zu diesem Zeitpunkt anstehenden Pensionierung im Rechtsdienst soll eine 100 %-Stelle für einen juristischen Mitarbeitenden nicht mehr wieder besetzt werden.  Die Massnahme wurde infolge Aufgabenlast und anstehender Ortsplanungsrevision nicht umgesetzt.	DPB	SPB	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
148 Verzicht auf Beitrag Bodenseeschifffahrt	Auf den jährlichen freiwilligen Beitrag an die Schweizerische Bodensee-Schifffahrtsgesellschaft AG soll verzichtet werden.  Der Stadtrat hat sich gegen eine Umsetzung entschieden.	DPB	TBA	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
129 Betriebszeiten Schalter Bewilligungen reduzieren	Es wurde geprüft, ob im Zusammenhang mit der fortschreitenden Digitalisierung die Öffnungszeiten des Schalters Bewilligung reduziert werden können - und ob damit ein personeller Abbau möglich wird. Aufgrund der Prüfung wurde festgestellt, dass sich eine Reduktion der Schalteröffnungszeiten nicht auf die Personaleinheiten auswirkt. Die Mitarbeitenden bedienen den Schalter nicht permanent, sondern im Falle von Kundschaft nur neben ihrer Bürotätigkeit.	DSSI	STAPO	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
90 Analyse Struktur & Prozesse	Durch verschiedene strukturelle, organisatorische und technologische Massnahmen wird die Aufbau- und Ablauforganisation in mehreren Teilschritten bis in das Jahr 2025 effizienter sowie effektiver gestaltet. Die dadurch realisierten Effizienzgewinne kommen der Arbeit mit den Klientinnen und Klienten zugute. Die Optimierung lässt sich nicht abschliessend quantifizieren.	DSSI	SDS	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
88 Weiterverrechnung interne Dienstleistungen GV an Dienststellen	Zurzeit werden Dienstleistungen der Dienststelle GV (vor allem des RIZ) meist nicht weiterverrechnet. Das Potential der Weiterverrechnung liegt bei CHF 400'000 bis 500'000. Insgesamt ergibt das zwar keine Entlastung des Gesamthaushaltes, würde aber die Transparenz und Kostenwahrheit steigern und könnte dadurch zu einer Aufwandreduktion führen. Mit Einführung des neuen ERP soll dann die konsequente Weiterverrechnung eingeführt werden.  Die Massnahme wurde mit Einführung des neuen ERP umgesetzt.	DPB	GV	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
84 Wartungsverträge	Es wurden basierend auf den bestehenden Wartungsverträgen geprüft, ob hinsichtlich der Wartungsgegenstände Optimierungen möglich sind. Nach erfolgter Prüfung konnte keine Kostenreduktion erreicht werden.	DIF	IDS	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
79 Konsequente Weiterverrechnung an die Dienststellen	Das Projekt wurde innerhalb weiterer Massnahmen umgesetzt - hierin gab es keine Massnahmen. ICT-Weiterverrechnung geschieht durch die IDS, Mietkosten werden über Massnahme AGVR angeschaut. Kosten für ERP-Projekt und Betrieb wurden nicht weiterverrechnet.	DIF	FIN	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
62 Interne Verrechnung von Baugesuchen	Für Baugesuche von Hochbauamt oder Liegenschaften werden keine Gebühren bei Bewilligungen erhoben. Künftig sollen Gebühren verrechnet werden.  Die Massnahme wurde nach Prüfung Massnahme 61 subsumiert.	DPB	ABB	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
52 Leistungsauftrag zur Umsetzung von Smart City für den Kanton SG	Im Rahmen von eGovernment des Kantons St.Gallen hätte sich die Stadt St.Gallen als Leistungserbringerin anbieten können. In der Zwischenzeit hat das kantonale eGov Programm aber an Bedeutung und Struktur gewonnen. Zudem hat der Kanton eine eigene Digitalisierungsstelle innerhalb der Staatskanzlei geschaffen. Der Kanton ist somit diesbezüglich im Lead und die Massnahme seitens Stadt entfällt.	DIF	OE	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
49 Streichung des Beitrages an den landwirtschaftlichen Betriebshelferdienst	Auf der Basis der geltenden gesetzlichen Grundlage soll geprüft werden, inwieweit die Beitragsstreichungen an den landwirtschaftlichen Betriebshelferdienst zulässig und vertretbar sind.  Die Massnahme wurde nach Prüfung nicht umgesetzt.	DPB	SGR	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
47 Aufgaben im Landwirtschaftsbereich zentralisieren	Die Aufgaben der Landwirtschaft werden bei Stadtgrün zentralisiert. Das Büro für Landwirtschaft wechselt von Stab DSSI zu SGR.  Die Massnahme wurde umgesetzt. 15 Stellenprozente sind von SSSI an SGR übergegangen. Die Aufgaben sind dieselben geblieben; es gibt keine Einsparungen.	DPB	SGR	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
36 Überprüfen Personalbestand Milizfeuerwehr	Der Personalbestand der Milizfeuerwehr wurde vertieft überprüft. Aufgrund dieser Überprüfung hat der Stadtrat entschieden, am Bestand festzuhalten, weshalb keine Reduktion und somit keine Einsparung resultiert.	DSSI	FWZSSG	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR

24 Keine Mehrfachabonnemente von Zeitungen und Zeitschriften	Es wurde intern überprüft, wo Abonnemente von Zeitungen und Zeitschriften gemeinsam genutzt oder gestrichen werden können. Die Dienststelle KOM zeichnet für Tagblattabonnements für eine übergeordnete Lösung verantwortlich. Eine kostenwirksame Einsparung im Vergleich zur bisherigen Abonnementslösung - bei Aufrechterhaltung des Informationsflusses - ist nicht möglich. Bei teuren Abos (z.B. Legalis) teilen sich die involvierten Dienststellen ein Abo. Keine weiteren Massnahmen angedacht oder umgesetzt.	DIF	FIN	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
15 Publikation Bestattungsanzeigen beenden	Es ist noch nicht lange her, dass SR bewusst die Weiterführung dieser (bei einem Teil der Bevölkerung sehr beliebten) Publikation von Bestattungsanzeigen wieder aufgenommen hat, nachdem die vorherige Abschaffung zu Reaktionen aus der Bevölkerung geführt hatte. Die Massnahme wird entsprechend ohne Optimierung abgeschlossen.	DIF	BD	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
14 Entlastung anderer Dienststellen durch IPD	Nicht-tagesdringliche und nicht-vertrauliche Aufgaben könnten an der Empfangstheke durch die Mitarbeitenden von Information und Postdienst IPD erledigt werden, um andere Dienststellen zu entlasten und Leerzeiten zu nutzen. Erschwert wird dies durch den spärlichen Platz an der Theke und das unplanbare Kundenaufkommen. Die Massnahme kann als Daueraufgabe/Angebot aufrechterhalten werden. Aufgrund der Öffnungszeiten des Schalters können aber keine Stellen/Kosten bei SK eingespart werden. Einsparungen bei anderen Dienststellen müssten dort budgetiert werden, wenn eine Aufgabe an IPD übergeben wird.	BB	SK	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
9 Automatisierung von bestehenden internen Prozessen	Bestehende Prozesse sollen mehrheitlich durch RPA (Roboter) automatisiert werden. Generelles Projekt; konkrete Prozesse müssen identifiziert werden. Sparpotential wird nur geldwirksam, wenn frei gewordene Ressourcen abgebaut werden. Ein Roboter entspricht 24x7h Arbeitszeit. Aktuell (2024) sind verschiedene Bots im Einsatz. Der Zeitgewinn und die Entlastung fällt aktuell aber bei vielen Stellen im Minutenbereich an. Was eher zur Reduktion von Aufwand führt und Freistellung von Zeit für Kundeninteraktion ermöglicht. der 1:1 Ersatz von Menschenstellen durch Roboterstellen ist nicht realistisch. Die Roboter helfen auch Prozesse digital durchgängiger zu machen und die Datenqualität zu erhöhen, respektive Fehler zu reduzieren.  Der Bund hat eine einmalige Finanzierungszusage von 40'000.- gesprochen. Die Automatisierungsbestrebungen laufen weiter, eine Quantifizierung der Verbesserungen ist aus Sicht des Projektleiters nicht möglich.	DIF	OE	CHF	-	CHF	-	CHF	-	abgeschlossen	SR
346 ÖV-Kostenverteilungsschlüssel Kanton, Stadt, übrige Gemeinden prüfen und anpassen	Die anhaltend steigenden Kosten für den ÖV sollen stadintern geprüft werden. Es sollen Lösungsvorschläge aufgezeigt werden, wie die Kostenlast der Stadt reduziert werden kann. Untersuchung der Einsparmöglichkeiten im ÖV-Kostenverteilungsschlüssel wird aufgrund des Kantonsratsentscheids vom Dezember 2024 gegen eine Anpassung nicht im Rahmen von fokus25 weitergeführt.  Die Massnahme wurde aufgrund übergeordneter politischer Entscheide nicht umgesetzt.	DPB	SPB							abgeschlossen	SR

## Laufende Massnahmen intern

		Teilsummen		CHF	2'818'916	CHF	2'565'716	CHF	2'845'916		
ID	Massnahme	Beschreibung	DIR	DSTL	Optimierung 2025	Optimierung 2026	Optimierung 2027	Status			
287	Flächendeckende Einführung e-Market	Die Einsparungen resultieren primär aus effizienteren Abläufen, optimierten Einkaufskonditionen und einer Reduzierung von Verwaltungsaufwänden. Besonders bei einer flächendeckenden Einführung in der ganzen Stadtverwaltung können signifikante Kostenvorteile realisiert werden - die Bestrebungen dazu sind weiterhin laufend.	DIF	FIN	CHF	700'000	CHF	750'000	CHF	850'000	in Bearbeitung
381	Abbau von Ferien-, Überzeit- und Treueprämialsald	Die Ferien- und Überzeitsaldi sind in den letzten Jahren angewachsen. Dadurch resultieren Rückstellungen in der Verwaltung (ohne VBSG und SGSW) von rund CHF 7 Mio. Die Dienststellen sind angehalten, die überhängigen Ferien-, Gleitzeit- und Überzeit-Saldi gezielt abzubauen und die Bezüge mit den betroffenen Mitarbeitenden konkret zu planen.	DIF	PD	CHF	500'000	CHF	700'000	CHF	800'000	in Bearbeitung
348	Flächenreduktion von Liegenschaften mit Verwaltungsaufgaben (AGVR)	Die Arbeitsgruppe Verwaltungsräume hat vom Stadtrat die Aufgabe erhalten, die Büroflächen für Verwaltungsaufgaben zukunftsgerichtet zu optimieren und wenn möglich zu reduzieren. Verwaltungsaufgaben sollen in eigenen Verwaltungsbauten und nicht in angemieteten Drittliegenschaften ausgeführt werden. Die Arbeitsgruppe Verwaltungsräume hat in Zusammenarbeit mit den Dienststellen mehrere Massnahmen umgesetzt, Mietobjekte gekündigt. Weitere Umsetzungen stehen an.	DPB	SPB	CHF	229'000	CHF	258'000	CHF	318'000	in Bearbeitung

438 Temporäre Streichung resp. Halbierung der Leistungsprämie	Die Leistungsprämie für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung soll für die Jahre 2025-2027 gegenüber den Vorjahren von 0.3 % auf 0.15 % der Lohnsumme gekürzt werden. Das Parlament hat die Leistungsprämie an seiner Sitzung vom 3. Dezember 2024 für das Jahr 2025 ganz gestrichen.	DIF	PD	CHF	510'000	CHF	255'000	CHF	255'000	in Bearbeitung
238 Abwasserbetrieb; Förderung von polyvalenten Einsatzmöglichkeiten der Mitarbeitenden	Mögliche Massnahmen: übergeordnete Picketeinsätze; polyvalente, anlagenübergreifende Personaleinsätze; flexible, gesteuerte Zuweisung über Verteilbauwerk; Fernwartsystem; Synergien mit Nachbarsanlagen.	DTB	ESG	CHF	130'000	CHF	130'000	CHF	130'000	in Bearbeitung
405 Teilverzicht auf Stellenausbau im Schulärztlichen Dienst	Das Stadtparlament hat am 23. Mai 2023 Beschlüsse zum Berechnungsschlüssel der Stellen der schulnahen Dienste gefasst und für den Schulärztlichen Dienst einen über den Antrag des Stadtrats hinausgehenden Stellenausbau beschlossen (1.6 Stellen, beantragt waren 0.3 Stellen). Auf eine Vollzeitstelle soll verzichtet werden, der Ausbau im Schulärztlichen Dienst beträgt somit 60 Stellenprozente.	DBF	SG	CHF	120'000	CHF	120'000	CHF	120'000	in Bearbeitung
385 Effizienzsteigerungen	Die Zugänge IncaMail und Legalis werden beschränkt. Weiter führt die vorangetriebene Digitalisierung zu Einsparungen beim Materialaufwand und zu einem Abbau von einer Teilzeitstelle in der Administration.	DSSI	KESB	CHF	89'116	CHF	89'116	CHF	89'116	in Bearbeitung
383 Reduktion der Netzwerkkosten	Durch einen Architekturwechsel des Netzwerk-Layouts in den Rechenzentren können Server-Netzwerkanschlüsse eingespart werden, was den Mietpreis der Netzwerkinfrastruktur vergünstigt.	DIF	IDS	CHF	80'000	CHF	80'000	CHF	80'000	in Bearbeitung
413 Wechsel beim Herbstforum der Dienststelle SUM vom Einjahresrhythmus auf Zweijahresrhythmus	Am Herbstforum der Dienststelle SUM nehmen alle Lehrpersonen und alle Mitarbeitenden der Tagesbetreuung teil. Dabei wird über aktuelle Themen informiert. Ein gesellschaftlicher Rahmen dient dem Zusammenhalt der Mitarbeitenden der grossen Dienststelle. Künftig wird vom Einjahresrhythmus auf den Zweijahresrhythmus gewechselt. Das bedeutet, dass das Herbstforum im Jahr 2025 erstmals ausfällt. In den betreffenden Jahren beträgt die Einsparung CHF 50'000, was einen durchschnittlichen Sparbeitrag von CHF 25'000 ergibt.	DBF	SUM	CHF	50'000	CHF	-	CHF	50'000	in Bearbeitung
384 Reduktion Portikosten durch Informations- und Sensibilisierungsmassnahmen	Die Portikosten der gesamten Stadtverwaltung werden zentral bei der Stadtkanzlei verbucht. Sie beliefen sich 2023 auf rund CHF 628'000. Die Postmenge wird von den Dienststellen beeinflusst; die Stadtkanzlei kann die Kosten jedoch mittels Sensibilisierungs- und Informationsmassnahmen beeinflussen. Hierfür wurde ein Merkblatt erstellt, um allen Mitarbeitenden kostengünstigere Versandmethoden und Instrumente zur Reduktion des Postvolumens vorzustellen. Dieses Merkblatt wurde verwaltungsweit geteilt und sowohl von einer Schulung durch IPD als auch durch einen Intraneteintrag ergänzt.	BB	SK	CHF	50'000	CHF	50'000	CHF	50'000	in Bearbeitung
150 Lastwagenkipper durch Deckelmuldenlastwagen ersetzen	Lastwagenkipper sollen künftig durch vielfältiger einsetzbare Deckelmuldenlastwagen ersetzt werden.	DPB	TBA	CHF	40'000	CHF	40'000	CHF	40'000	in Bearbeitung
435 Wechsel des Geräteformats bei Notebooks	Ab 2026 werden keine 13 Zoll-Notebooks mehr angeboten. Wer aufgrund des Leistungsauftrags einen mobilen PC benötigt, wird fortan mit einem kostengünstigeren 14 Zoll-Notebook ausgestattet werden.	DIF	IDS	CHF	-	CHF	20'100	CHF	27'500	in Bearbeitung
380 Erhöhung der Desktop-PC-Nutzungsdauer von 5 auf 6 Jahre	Die Nutzungsdauer der Desktop-PCs der Stadtverwaltung wird ausgeweitet. Ein Weiterbetrieb der Desktop-PCs bis zu einem Alter von jeweils 6 Jahren ist vertretbar. Desktops verfügen über keine mechanischen Teile (Vergleich Klappbare Displays bei Tablets oder Notebooks), keine Akkus (welche einem Alterungsprozess unterliegen) und werden nicht wie mobile Computer herumgetragen (Risiko von physischen Beschädigungen).	DIF	IDS	CHF	107'300	CHF	63'500	CHF	26'300	in Bearbeitung
399 Reduktion Neuanschaffungen	Ersatz- und Neuanschaffungen im sanierten N44 sollen mindestens vorübergehend reduziert werden, da FWZSSG in vielerlei Hinsicht im Rahmen der Sanierung die Betriebseinrichtungen erneuern konnte.	DSSI	FWZSSG	CHF	10'000	CHF	10'000	CHF	10'000	in Bearbeitung
436 Erhöhung der Nutzungsdauer von Fahrzeugen der Informatikdienste	Die Nutzungsdauer der IDS-Bereitschaftsdienst-, Support- und Lieferfahrzeuge wird neu auf 14 Jahre erhöht. Zudem wird im Jahr 2029 auf die Amortisation eines Fahrzeuges verzichtet. Dadurch reduziert sich der Fahrzeugbestand von 5 auf 4 Autos, mit Kosteneinsparungen von weiteren CHF 43'500 im Jahr 2029.	DIF	IDS	CHF	43'500	CHF	-	CHF	-	in Bearbeitung
386 Verschiebung Ersatzbeschaffung Fahrzeug	Die Ersatzbeschaffung von zwei Fahrzeugen wird bei RZSO und Logistik auf unbestimmte Zeit verschoben (Einmaleffekt). Beide Fahrzeuge können bis auf Weiteres verwendet werden. Ein Ersatz muss jedoch stattfinden bei unverhältnismässigem Unterhalts-/Reparaturaufwand, ggf. mittels Nachtragskredit.	DSSI	FWZSSG	CHF	160'000	CHF	-	CHF	-	in Bearbeitung
375 Reduktion Stellenplan um 40 %	Eine Stellenenkung war wegen der ungenügenden Kostendeckung bei der Sekretariatsführung der Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse in Zusammenhang mit Massnahme 382 bereits angedacht. 2023 war die Arbeitsbelastung weiterhin hoch und der gesetzliche Auftrag konnte kaum noch erfüllt werden. Nachdem nun Massnahme 382 erfolgreich umgesetzt werden konnte, wird diese Stellenreduktion per 2026 angepeilt. Die exakte Quantifizierung folgt.	DIF	BD	CHF	-	CHF	-	CHF	-	in Bearbeitung

374	Reduktion Stellenplan um 20 %	Die Regierung des Kantons hat im Zusammenhang mit der Sparübung "Haushaltgleichgewicht2022+" entschieden, dass Bewilligungsverlängerungen B und C künftig durch das Migrationsamt erledigt werden. Damit kann der Stellenplan in der Abt. Einwohnerwesen grundsätzlich um 20 % reduziert werden. Aufgrund der aktuellen Arbeitsbelastungen ist es derzeit aber noch nicht möglich, Stellenprozente einzusparen. Die Massnahme wird mittels Umstrukturierung per Anfang 2027 umgesetzt.	DIF	BD	CHF	-	CHF	-	CHF	-	in Bearbeitung
347	Identifikation von Dienststellen- und Direktionsübergreifenden Polyvalenzeinsatzmöglichkeiten innerer	Fachkräfte sollen inskünftig dienststellen- und direktionsübergreifend zum Einsatz kommen, um Kapazitätsengpässe zu überbrücken und die Stellen vielseitiger zu gestalten (mögliche Einsatzgebiete: Winterdienst, betrieblicher und ggf. baulicher Unterhalt). Es handelt sich dabei um eine direktionsübergreifende Massnahme, die insbesondere die Direktionen Planung und Bau (Tiefbauamt, Stadtgrün) sowie Technische Betriebe (sgsw, ESG) betrifft.	DPB	TBA	CHF	-	CHF	-	CHF	-	in Bearbeitung
23	2. Klasse statt 1. Klasse bei öV-Fahrten	Die Umsetzung dieser Massnahme ist für das Jahr 2025 vorgesehen und soll in Verbindung mit der Überarbeitung des Spesenreglements erfolgen. Das daraus resultierende Optimierungspotenzial konnte noch nicht quantifiziert werden.	DIF	PD	CHF	-	CHF	-	CHF	-	in Bearbeitung
11	Digitalisierung der Post und Reduktion Postweibeldienste	<p>Ablösungen zu digitalen Postprozessen und Erfahrungen anderer Städte zeigen ein klares Bild: Die Variante, eingegangene Post zentral zu öffnen, einzuscannen und elektronisch weiterzuleiten gegenüber dem aktuellen Modell spart kein Personal ein, sondern setzt es einfach anders ein. Zudem wären sehr hohe Investitions- und Betriebskosten nötig.</p> <p>Eine Reduktion des Postweibeldienstes wird stets geprüft und wurde wo möglich bereits umgesetzt. Bei diversen Amtsgebäuden bzw. Dienststellen wurde das Anlaufen von täglich drei Mal auf zwei Mal reduziert. Eine Reduktion auf ein Mal empfiehlt sich nur bedingt. Dies würde zwar eine Minderbelastung bei IPD, aber eine Mehrbelastung der einzelnen Dienststellen bedeuten, da dringliche Post gleichentags dennoch zum Rathaus gelangen müsste. In der Summe resultiert also keine personelle Einsparung. Zudem würde die zentrale und stets aktuelle Expertise über Postprozesse, korrekte Frankaturen etc., wie sie momentan bei IPD vorhanden ist, wegfallen.</p> <p>Das Optimieren der Abläufe im Postdienst bleibt eine Daueraufgabe und die Massnahmeevaluation wird weiterhin im Rahmen von fokus25 rapportiert.</p>	BB	SK	CHF	-	CHF	-	CHF	-	in Bearbeitung

## Laufende Massnahmen extern

ID	Massnahme	Beschreibung	DIR	DSTL	Optimierung 2025	Optimierung 2026	Optimierung 2027	Status	
443	Überprüfung der Aufgaben- und Finanzierungsregelung zu Kultursubventionen	Als Bedingung für die temporäre Erhöhung des Sonderlastenausgleichs Stadt St.Gallen um jährlich 3,7 Mio. Franken sollen im Hinblick auf den Wirksamkeitsbericht 2028 Varianten zu einer Teilneuregelung der Aufgaben- und Finanzierungsregelung zwischen Stadt und Kanton im Bereich «Kultur» ergebnisoffen überprüft werden. Ziele des Projekts sind die Entflechtung der Aufgabenteilung und Finanzierung bei den auf Stadtgebiet liegenden Kulturinstitutionen sowie die Klärung des künftigen finanziellen Engagements von Kanton und Stadt. Die ungedeckten Netto-Zentrumslasten der Stadt im Bereich Kultur liegen gemäss der EcoPlan-Studie bei rund 3,5 Mio. Franken.	DIF	KF	CHF	-	CHF	3'000'000	in Bearbeitung
101	Reduktion des Personalaufwands in den Schuleinheiten um 2 %	Der Kanton gibt für die Bereitstellung der personellen Ressourcen der Schulen eine Bandbreite vor. Seit dem Schuljahr 2021/22 werden die personellen Ressourcen, die den Schuleinheiten zur Verfügung gestellt werden, gegenüber früher um 2 % gekürzt. Die Schulleitungen entscheiden unter Einbezug des Teams, wie die Kürzung konkret umgesetzt wird.	DBF	SUM	CHF	1'000'000	CHF	1'100'000	in Bearbeitung
110	Überprüfung der Reinigungsintensität	Der betriebliche Unterhalt (Reinigung, Entleerung und Entsorgung der Abfallbehälter sowie der Winterdienst) im öffentlichen Raum ist aufwendig und personalintensiv. Der betriebliche Unterhalt (Sach- und Personalaufwand) soll um CHF 1'000'000 reduziert werden.	DPB	TBA	CHF	500'000	CHF	750'000	in Bearbeitung
447	Aufhebung Haltestellen Am Weg (Linien 7/8), Friedberg (Linien 7/8), Storchenstrasse (Linien 3, 4, 9, 11)	Die drei Haltestellen «Am Weg» (Linien 7 / 8), «Friedberg» (Linien 7 / 8) und «Storchenstrasse» (Linien 3 / 4 / 9 / 11) werden lediglich von Ortsbuslinien bedient. Die Haltestellen sind wenig frequentiert und es bestehen geringe Distanzen zu den angrenzenden Bushaltestellen. Aus diesen Gründen sollen sie aufgehoben werden.	DPB	TBA	CHF	-	CHF	500'000	in Bearbeitung
144	Höhere Kostenverrechnung bei Veranstaltungen	Bei Veranstaltungen und Anlässen ist der Einsatz der Polizei höher zu verrechnen oder eine gewisse Sockelleistung zu definieren, ab welcher der Einsatz verrechnet wird.	DSSI	STAPO	CHF	-	CHF	400'000	in Bearbeitung

Teilsommen CHF 3'445'527 CHF 5'415'900 CHF 8'925'900

411	Im Bereich der Lehrmittel werden in vertretbarem Ausmass Einsparungen und Optimierungen umgesetzt.	Leichte Reduktion im Bereich der Einkäufe von Lehrmitteln.	DBF	SUM	CHF	350'000	CHF	350'000	CHF	350'000	in Bearbeitung
387	Teilweise Insourcing Sozialpädagogische Familienbegleitung	Teilweise Insourcing von Leistungen der Sozialpädagogischen Familienbegleitung als Pilotprojekt.	DSSI	SDS	CHF	350'000	CHF	350'000	CHF	350'000	in Bearbeitung
241	Litteringkosten & Reinigung im öffentlichen Raum (Abfallbehälter) nach Massgabe des Verursacherprinzips über die Abfallrechnung finanzieren.	Neu sollen die Kosten zur Entsorgung von gelitterten Abfällen in der Abfallrechnung erfasst und mittels Abfallgebühren den Verursachern anteilmässig überbunden werden. Die Rechtspraxis schliesst eine zumindest teilweise Finanzierung dieser Kosten über die Abfallrechnung nicht aus.	DTB	ESG	CHF	150'000	CHF	300'000	CHF	300'000	in Bearbeitung
143	Höhere Kostenverrechnung bei Fussballspielen	Bei Fussballspielen in der Arena St.Gallen ist der Einsatz der Polizei höher zu verrechnen	DSSI	STAPO	CHF	-	CHF	250'000	CHF	250'000	in Bearbeitung
77	Aufhebung Haltestelle Poststrasse	Mit der geplanten Verlegung der Busse auf die Bahnhofstrasse soll die Bushaltestelle Poststrasse aufgehoben werden.	DPB	TBA	CHF	-	CHF	-	CHF	230'000	in Bearbeitung
433	Reduktion externe Beratungen	Die Honorare an Dritte sollen auf absolut notwendige Dienstleistungen reduziert werden. Honorare Dritter machten CHF 1.9 Mio. (inkl. Spezialfinanzierungen) in der Rechnung 2023 aus. Die Analyse wird zeigen, wie viel Potenzial in der Massnahme steckt. Der Stadtrat legt das Optimierungsziel vorerst auf CHF 200'000 fest.	DIF	FIN	CHF	200'000	CHF	200'000	CHF	200'000	in Bearbeitung
359	Gebührenerhöhung Schul-, Sport- und Freizeitanlagen	Die Nutzungsgebühren für die Schul-, Sport- und Freizeitanlagen sollen etwa um 5% erhöht werden, was zu Mehreinnahmen von rund CHF 150'000 führt. Letztlmals wurden die Gebühren mit "fit13plus" erhöht (2013). Der Stadtrat kündigte dem Stadtparlament bereits im Jahr 2020 im Rahmen der Vorlage "Reglement über die Nutzung der Schul-, Sport- und Freizeitanlagen" eine Gebührenerhöhung mit dem Umsetzungshorizont im Jahr 2026 an. Die Arbeiten wurden zwischenzeitlich aufgenommen und sind auf Kurs.	DBF	IBF	CHF	-	CHF	150'000	CHF	150'000	in Bearbeitung
234	Projekt Sammeldienst: 10 % Kosteneinsparung bei der Sammellogistik und Annäherung an private Logistikunternehmen.	Der Sammeldienst wurde 2020 auf die neue Sammelinfrastruktur (flächendeckendes UFB-Netz, Grüngutsammlung) optimiert. Bei unverändertem Personalbestand werden Zusatz-Dienstleistungen erbracht. Die Strassensammlung erfolgt personalreduziert (z. B. UFB-Touren). Die Grüngutsammlung konnte integriert werden. Der weitere Ausbau der Grüngutsammlung wird konzeptionell vorbereitet.	DTB	ESG	CHF	150'000	CHF	150'000	CHF	150'000	in Bearbeitung
250	Richtungsgrößen Verwaltungsbauten	Nach Anforderungsprofil der Verwaltungsräume (Grundlage) wird das HBA Kennwerte zum Bestand des Verwaltungsraums ermitteln.	DPB	HBA	CHF	70'000	CHF	90'000	CHF	110'000	in Bearbeitung
365	Bauliche Standards bei Liegenschaften im Finanz- und Verwaltungsvermögen reduzieren	Die baulichen Standards im Hochbau sollen generell überprüft und wo möglich reduziert werden. Primär sollen dabei die baulichen Standards im Finanzvermögen, sekundär im Verwaltungsvermögen betrachtet werden. Die Liegenschaften im Finanzvermögen sind nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu unterhalten bzw. zu vermieten. Bestellerin ist die Dienststelle Liegenschaften.	DPB	HBA	CHF	100'000	CHF	100'000	CHF	100'000	in Bearbeitung
345	Überprüfung und Reduktion der Raumpflegestandards in Verwaltungsgebäuden	Die Raumpflegestandards in Verwaltungsgebäuden sollen überprüft und reduziert werden. In Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen bzw. städtischen Betrieben (z.B. DBF, DTB) und deren Hausdiensten soll eine Vereinheitlichung angestrebt werden. Ein Moduswechsel muss geplant und terminiert eingeführt werden. Es ist absehbar, dass ein solcher nicht nur mit natürlichen Abgängen zu bewerkstelligen ist, sondern auch Kündigungen in Betracht gezogen werden müssen.  Gemeinsame Herangehensweise mit Massnahme 195 (Personalabbau durch Senkung der Standards Reinigung verbunden mit einer Organisationsüberprüfung). Standards Verwaltungsgebäuden (inkl. öffentliche Toiletten) sowie Schul- und Sportanlagen.	DPB	HBA	CHF	100'000	CHF	100'000	CHF	100'000	in Bearbeitung
245	Zusammenarbeit A-Region, Synergien in der Abfallbewirtschaftung und Logistik.	Die A-Region ist die grösste Abfalllieferantin des Kehrichtheizkraftwerks St.Gallen. Eine vertiefte Zusammenarbeit von ESG mit der A-Region in Bereich Abfallbewirtschaftung und Logistik könnte substanzielle Synergien zu beiderseitigem Nutzen freisetzen.	DTB	ESG	CHF	80'000	CHF	80'000	CHF	80'000	in Bearbeitung
408	Kündigung der Mieträume an der Schwertgasse durch Verdichtung der bestehenden Räume im Gaiserbahnhof.	Die Büroarbeitsplätze in den gemieteten Büros an der Schwertgasse werden in den bestehenden Räumen im Gaiserbahnhof untergebracht. Dadurch entfallen Mietkosten von CHF 65'000 pro Jahr.	DBF	KJF	CHF	29'900	CHF	60'500	CHF	60'500	in Bearbeitung
449	Reduktion Lichtstärke der öffentlichen Strassenbeleuchtung in Nachtstunden	In den letzten Jahren sind die Stromkosten um rund 20 % gestiegen. Die Lichtstärken der öffentlichen Beleuchtung sollen in den Abend- und Nachtstunden reduziert werden.	DPB	TBA	CHF	-	CHF	60'000	CHF	60'000	in Bearbeitung
445	Zahnarztkosten SozialhilfeempfängerInnen	Reduktion der Zahnarztkosten durch verstärktes Kostencontrolling.	DSSI	SDS	CHF	50'000	CHF	50'000	CHF	50'000	in Bearbeitung
207	Denkmalpflege, Neuverhandlung Zusammenarbeitsvertrag mit Kanton	Mit den zuständigen Stellen des Kantons sollen Verhandlungen über Leistungen der Stadt im Zusammenhang mit kantonalen Objekten der Denkmalpflege geführt werden. Leistungen der städtischen Denkmalpflege für kantonale Objekte sollen vollständig kostendeckend sein.	DPB	SPA	CHF	50'000	CHF	50'000	CHF	50'000	in Bearbeitung

32 UFO / BWG Betriebskonzept überprüfen und Ertrag steigern	Das Betriebskonzept von UFO/BWG (Unterkunft für Obdachlose / Betreutes Wohnen Grünhalde) wird überarbeitet. Dabei soll neben wichtigen sozialarbeiterischen Fragestellungen der Fokus auch auf die Ertragsituation und mögliche Kosteneinsparungen gelegt werden.	DSSI	SDS	CHF	50'000	CHF	50'000	CHF	50'000	in Bearbeitung
354 Erhöhung der Musikschulgebühren verbunden mit der Einführung einkommensabhängiger Tarife unter Streichung des Geschwisterrabatts	Für die Musikschule sollen einkommensabhängige Tarife geschaffen werden. Darin integriert werden soll die Streichung des Geschwisterrabatts (Massnahmen Nr. 355) sowie die Erhöhung der Musikschultarife für Erwachsene (Massnahme Nr. 354). Der Stadtrat hat im Jahr 2024 im Rahmen der Aufgaben- und Leistungsüberprüfung (fokus25) alle Direktionen und Dienststellen beauftragt, die Gebühren zu überprüfen. Daher ist der Zeitpunkt der Tarifanpassung in der Musikschule noch offen.	DBF	SUM	CHF	44'400	CHF	44'400	CHF	44'400	in Bearbeitung
260 Prüfung Bibliotheksbeitrag von Wittenbach	Die Gemeinde Wittenbach (ca. 10'000 Einwohnerinnen und Einwohner) führt keine eigene Bibliothek. Rund 10% der Einwohnerinnen und Einwohner von Wittenbach nutzen aktiv die Stadtbibliothek St.Gallen. Analog zu den Leistungsvereinbarungen mit anderen Gemeinden (Gaiserwald und Mörschwil) soll künftig auch mit der Gemeinde Wittenbach eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden. Das kantonale Bibliotheksgesetz sieht solche Leistungsvereinbarungen vor. Die Umsetzung der Massnahme konnte aufgrund von personellen Wechsels bei den beiden Gemeindebehörden noch nicht abgeschlossen werden.	DBF	KJF	CHF	-	CHF	40'000	CHF	40'000	in Bearbeitung
434 Einsparungen bei Wahlen und Abstimmungen	Beim Rückversand der Wahl- und Stimmcouverts erfolgt im 2025 eine Umstellung auf B-Post, was bereits von vielen anderen Gemeinden im Kanton gemacht wird. Zudem wird auf das Anschreiben der Personen, die kurz vor der Abstimmung umziehen bzw. eingebürgert werden, inskünftig verzichtet werden.	DIF	BD	CHF	30'000	CHF	30'000	CHF	30'000	in Bearbeitung
391 Reduktion Ausbildungsbeiträge	Reduktion der Ausbildungsbeiträge in der Spitex für FaGe, Dipl. Pflegefachpersonen HF und BSc in Nursing, wenn sie im Zuge der Umsetzung der Pflegeinitiative vom Kanton übernommen werden (KST 4500104).	DSSI	GF	CHF	-	CHF	30'000	CHF	30'000	in Bearbeitung
120 Neuorganisation und Überprüfung der Konditionen für Stadtzelt und -Schirme	Das Stadtzelt soll grundsätzlich nur gegen Entschädigung vermietet werden. Der Aufwand, den das Tiefbauamt im Zusammenhang mit der Ausleihe des Stadtzelts hat, soll kostendeckend verrechnet werden. Sobald der Zustand keine Vermietung mehr zulässt, wird kein Ersatz mehr angeschafft.	DPB	TBA	CHF	30'000	CHF	30'000	CHF	30'000	in Bearbeitung
404 Kürzung Beiträge an private Organisationen	Die Beiträge an Vereine und andere Private, die Sportveranstaltungen organisieren, werden in vertretbarem Umfang reduziert.	DBF	SPO	CHF	25'000	CHF	25'000	CHF	25'000	in Bearbeitung
403 Einführung Gebührenpflicht für Frühlingssportkurse	Für den Besuch der Frühlingssportkurse wird künftig eine Gebühr in der Grössenordnung von rund CHF 50 pro Kurs erhoben. Eine Umfrage hat gezeigt, dass andere Städte grossmehrheitlich Gebühren in vergleichbarer Höhe erheben. Für Kinder aus sozial benachteiligten Verhältnissen besteht die Möglichkeit, ein Gesuch an den Schulfürsorgefonds zu stellen.	DBF	SPO	CHF	25'000	CHF	25'000	CHF	25'000	in Bearbeitung
253 Vermeidung von Beratertum - projektorientierte Organisationsstrukturen	Arbeiten / Entscheidungen müssen immer von Dritten (oft auch Sachfremden) beraten und vernehmlicht werden. Das kann aus formalen Gründen Entscheidungsfindungen verkomplizieren und Wertungen verzerren. Es müsste Sache der Dienststelle oder eben der verantwortlichen «Gruppe» im Rahmen der Projektorganisation (projektbezogene Kompetenz vor Prominenz; durchlässige flache Hierarchien zulassen und aushalten) sein, wann und in welcher Fragestellung eine Beratung erforderlich ist. Bauprojekte des HBA sind geeignet, das Potential projektorientierter Organisationsstrukturen auszuloten (New Leadership, New Work etc.).	DPB	HBA	CHF	20'000	CHF	20'000	CHF	20'000	in Bearbeitung
397 Reduktion Beitrag an die Kantonale Notrufzentrale	Bisher bezahlt jede Gemeinde pro EinwohnerIn CHF 0.60 an die Kantonale Notrufzentrale (KNZ), ungeachtet, welche Leistungen von der KNZ/Einsatzzentrale bezogen werden. Im Fall der Stadt sind das Notruf 112, 144 und 118. 117 entfällt, weil durch STAPO bedient. Mit der Neufestlegung des städtischen Betriebskostenbeitrages an die neue Notruf- und Einsatzleitzentrale von Kantons- und Stadtpolizei soll dieser Betrag angepasst oder gestrichen werden.	DSSI	FWZSSG	CHF	15'000	CHF	15'000	CHF	15'000	in Bearbeitung
406 Reduktion Dienstleistungen Dritter im Logopädischen Dienst um 10 %	In vertretbarem Umfang werden leicht weniger Dienstleistungen an freipraktizierende logopädische Fachpersonen vergeben.	DBF	SG	CHF	10'000	CHF	10'000	CHF	10'000	in Bearbeitung
272 Verzicht auf Atelier Berlin	Das Atelier wird gemeinsam mit den Städten Thun, Winterthur und Bern betrieben, wobei Thun die Leitung inne hat. Alle zwei Jahre können sich St.Galler Kulturschaffende für einen Aufenthalt von August bis Januar bewerben. Mit einem Verzicht werden die jährlichen Mietkosten von rund CHF 7'000 sowie die alle 2 Jahre anfallenden Stipendien von CHF 6'000 eingespart; insgesamt pro Jahr also CHF 10'000 Minderausgaben möglich. Der Mietvertrag läuft am 31.1.2027 aus und wird gekündigt.	DIF	KF	CHF	-	CHF	-	CHF	10'000	in Bearbeitung
119 Verzicht auf Eismeisterei auf Drei Weieren	Auf die Präparation der Eisfläche auf Drei Weieren soll verzichtet werden.	DPB	TBA	CHF	6'000	CHF	6'000	CHF	6'000	in Bearbeitung



## Nicht gestartete Massnahmen

		Teilsummen		CHF	-	CHF	912'000	CHF	912'000		
ID	Massnahme	Beschreibung		DIR	DSTL	Optimierung 2025	Optimierung 2026	Optimierung 2027	Status		
451	Deinvestitionen im Verwaltungsvermögen auf Basis Liegenschaftsstrategie	Auf Basis der Ende 2024 vorliegenden Liegenschaftsstrategie im Verwaltungsvermögen sollen kurz-, mittel- und langfristige Massnahmen für Deinvestitionen (Verkauf von VV, Übertrag in FV) geprüft und umgesetzt werden.		DPB	HBA	CHF	-	CHF	300'000	CHF	300'000 nicht gestartet
448	Verrechnung der Benutzung des öffentlichen Grundes für die Bereitstellung von Abfall, Containern u	Für die Benutzung des öffentlichen Grundes durch (stationären bzw. mobilen) Kehrichtcontainer, Unterflurbehälter und Grüngutcontainer soll inskünftig eine Entschädigung ausgerichtet werden.		DPB	SPB	CHF	-	CHF	500'000	CHF	500'000 nicht gestartet
437	Reduktion/Streichung der Subvention für Kinderkrippe Schlössli	Es wird die Reduktion oder Streichung der Subvention für die Kinderkrippe Schlössli geprüft. Eine Streichung der Subvention würde derzeit eine Einsparungen von CHF 12'000 ergeben. Der Kanton zieht in Betracht, ab dem Jahr 2026 das Finanzierungsmodell aller KITAS zu wechseln. Aufgrund der geplanten gesetzlichen Anpassungen und in Anbetracht des geringen Einsparungspotenzials soll die Fokus-Massnahme dann aufgegriffen werden, wenn die gesetzlichen Grundlagen des Kanton St.Gallen bekannt sind.		DIF	PD	CHF	-	CHF	12'000	CHF	12'000 nicht gestartet
231	Verzicht auf Kongressförderung	Die Stadt prüft den Verzicht auf die jährliche Kongressförderung an lokale und externe Veranstalter von Kongressen. Bisher flossen die Beiträge insb. an Kongresse, welche von lokalen Institutionen organisiert werden (St.Gallen Symposium mit CHF 20'000, European Colorectal Congress mit CHF 15'000 und START Summit gemäss Parlamentsbeschluss mit CHF 43'000 bis Ende 2025).		DIF	SF	CHF	-	CHF	100'000	CHF	100'000 nicht gestartet
116	Angleichung Schulgelder der flade	Die Massnahme hat zum Gegenstand, dass auch die flade in gleichem Masse wie die städtischen Oberstufen Massnahmen im Sinne einer Leistungsüberprüfung umgesetzt. Die Umsetzung der Massnahme ist aber nicht allein von der Stadt abhängig, sondern setzt das Entgegenkommen des Katholischen Konfessionsteils voraus. Weil die Umsetzung derzeit als nicht realistisch beurteilt wurde, wurde die Massnahme zurückgestellt. Die Direktion hat gleichwohl Gespräche hinsichtlich der Angleichung der Schulgelder aufgenommen und wird diese weiter vorantreiben.		DBF	SUM	CHF	-	CHF	-	CHF	- nicht gestartet
13	Zusammenlegung der Info-Schalter im Rathaus-EG	Als 2017 die VBSG-Baute auf dem Kornhausplatz weichen musste, wurde beschlossen, im Eingangsbereich des Rathauses eine von VBSG und Information und Postdienst IPD geführte Theke einzurichten. Dieser Beschluss wurde allerdings rückgängig gemacht, und es wurden zwei getrennte Theken für VBSG einerseits und SK/IPD andererseits realisiert. Die beiden Theken sind erst wenige Jahre im Bestand und Betrieb. Es wäre daher eine Vernichtung von erst gerade erstelltem Inventar, wenn dies bereits wieder geändert würde. Eine mögliche infrastrukturelle und/oder prozessuale (z. B. Pausenablösungen) Zusammenlegung wird in weiteren Überlegungen zu IPD mitgedacht.		BB	SK	CHF	-	CHF	-	CHF	- nicht gestartet